

die LÜBECKER MUSEEN



Die LÜBECKER MUSEEN



Dr. Nadine Rottau
Sammlungsdigitalisierung



Dr. Nadine Rottau, Kunsthistorikerin

- von 2009 bis 2019 in Museen in Berlin und Braunschweig tätig
- von 2020 bis 2022 Registrarin für das Liberianische Schiffsregister in Hamburg
- seit Februar 2023 Mitarbeiterin der Stabstelle Digitalisierung und Dokumentation bei den LÜBECKER MUSEEN, verantwortlich für:
 - **Depoterfassung**
 - **Sammlungsdigitalisierung und Dokumentation**
 - **Digitale Ausspielungen**



STAND DER DINGE

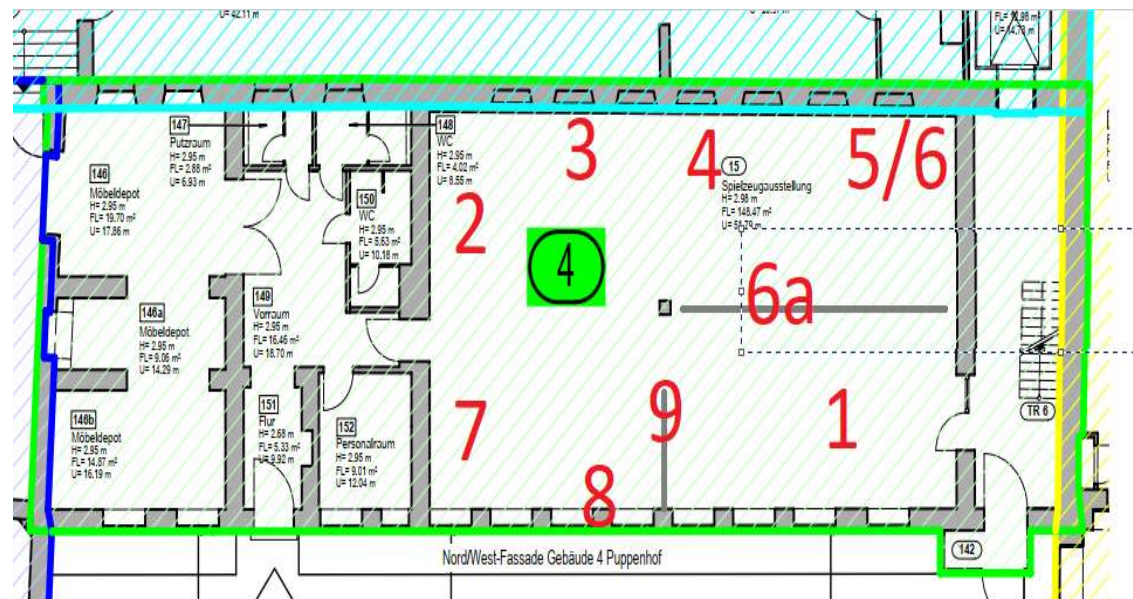
Die Stabstelle Digitalisierung und Dokumentation der LÜBECKER MUSEEN

- Implementiert eine Sammlungsverwaltungsdatenbank
- Entwickelt Dokumentationsstandards für die Lübecker Museen
- Richtet eine Digitalisierungswerkstatt ein
- Erfasst die Depotsituation
- Unterstützt die Planungen für ein Zentral- und Schaudepot
- Schafft Grundlagen für digitale Auspielungen



DIGITALISIERUNGSWERKSTATT

- Arbeitsplätze für die Datenerfassung
- Arbeitsplätze für die Reinigung und fachgerechte Verpackung der Objekte
- Fotostation
- Scanstation



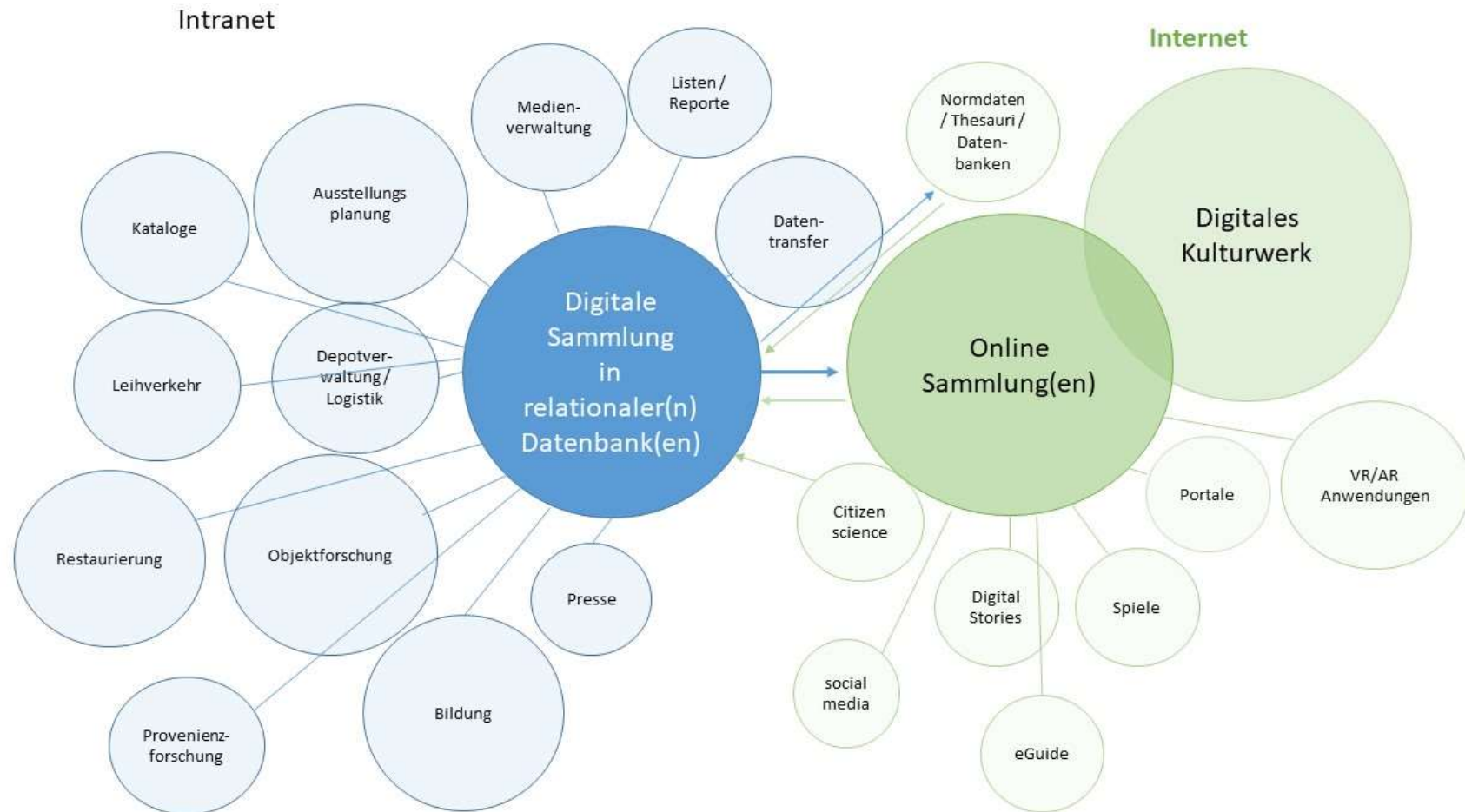


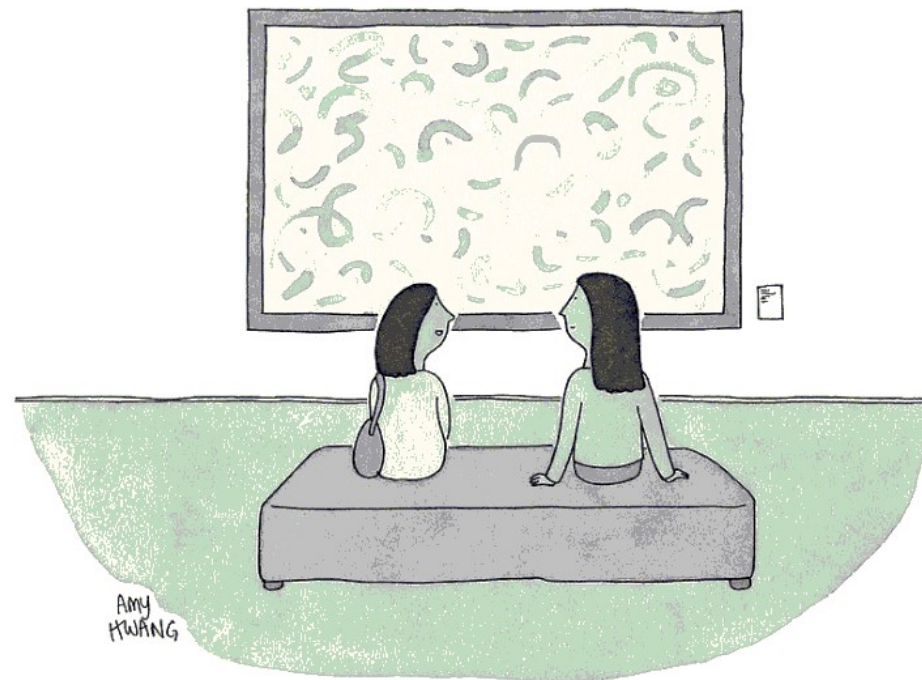
DEPOTERFASSUNG UND SCHAUDEPOT





ZIEL: Nutzungen der digitalen Sammlung





“I like this painting because it has a bench.”



Digitale Strategie der Hansestadt Lübeck





Das Digitalkonzept der LÜBECKER MUSEEN

- im Rahmen der **Digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck**,
- folgt den dort formulierten Prinzipien der **Nachhaltigkeit, Transparenz, Beteiligung, Inklusion, Bildung und Innovation**,
- ist aus dem **Museumsentwicklungsplan 2020-2030** entwickelt.



Das Digitalkonzept der LÜBECKER MUSEEN

Die LÜBECKER MUSEEN möchten

- für die Besucher:innen und Nutzer:innen der Museen neue Formen der Teilhabe am kulturellen Erbe schaffen,
- mit den Besucher:innen intensiver in Kontakt treten,
- mehr und vielfältigere Besucher:innengruppen in ihren Häusern begrüßen,
- zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Objekten und seinen Geschichten einladen, damit das historische Erbe als Inspiration erfahren wird und seine Relevanz für die Gegenwart und Zukunft entfalten kann.



Digitale Museumspraxis

Im Museum

- planen Kurator:innen Ausstellungen mit 3D Visualisierungen,
- entwickeln Pädagog:innen digitale Vermittlungsprogramme,
- tragen Provenienzforscher:innen neue Ergebnisse in die Datenbank ein,
- dokumentieren Restaurator:innen mit Digitalfotos Erhaltungszustände,
- geben Pressesprecher:innen Infomaterial an Journalist:innen weiter,
- organisieren Registrar:innen den Leihverkehr,
- erfassen Sammlungsmitarbeiter:innen Neuzugänge und verwalten Depotstandorte digital, ...



museumplus Objekte Personen / Körperschaften Literatur Aktivitäten Orte / Fundstellen Objektgruppen Termine Letztes Modul

Suche (1 gefunden)

Chouette Mate

gespeicherte Suchen

Sortierung

[Erweiterte Suche](#) [Historie](#)

K 2011 019
Chouette Mate, 1958
Pablo Picasso (1881 -

Objekte (1 gefunden) ID: 107096 | zetLT 03.08.2020 13:09

Personen / Körpersch.	Pablo Picasso (1881 - 1973), Designer			+
Titel	Chouette Mate			+
	(Beschreibender Titel) Eulenvase			+
Gegenstand				
Inventarnum...	K 2011 019	Datierung	1958	+
Datensatztyp	Objekt	Klass. (AAT)		+
Stil		Geogr. Bez.		+
Edit. / Auflage				

Grunddaten [Zugang / Inventar](#) [Referenzen](#) [Restaurierung](#) [Label Kopien / Texte](#) [Verschlagwortung](#)

Maße	Höhe: 29,5 cm			+
Mat. / Tech.	Material: Terrakotta, teilweise glasiert			+
Inshr. / Sig.	Beschriftung: EDITION PICASSO			+
	Etikett: Madoura Plein Feu			+
Kurzbeschr.	Steingutvase, bemalt, innen glasiert			+

Objektref.

Ensemble

Standort

Depotplatz

Obj. Status

Erstellt von

Screenshot
Aktuelle browserbasierte Version der MuseumPlus Datenbank



Digitale Museumspraxis

Besucher:innen

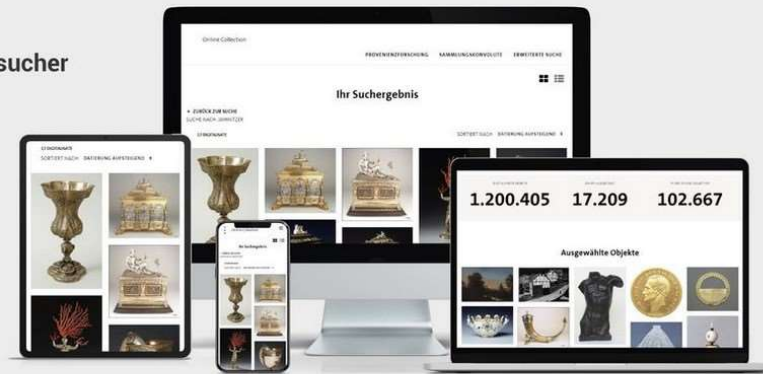
- informieren sich vor dem Besuch über die Webseiten der Museen,
- kaufen elektronische Tickets,
- nutzen in der Ausstellung den digitalen eGuide,
- kommunizieren an interaktiven Stationen
- sehen Begleitvideos in Gebärdensprache
- machen Selfies vor dem Kunstwerk und teilen es über Instagram oder Facebook mit Freunden,
- zahlen den Ausstellungskatalog im Shop mit dem Mobiltelefon,
- tragen sich nach dem Besuch auf der Webseite für das Abo des Newsletters ein, ...



robotron*Daphne-Collection

Präsentation im Internet

einfache und schnelle Suche für Besucher
(Expertensuche über Kernfelder)



Touren auf Smartphones und Tablets mittels einer Web-App
(ohne initialen Download)

Erstellung von Touren
(von Objekt zu Objekt)
oder zum freien Stöbern

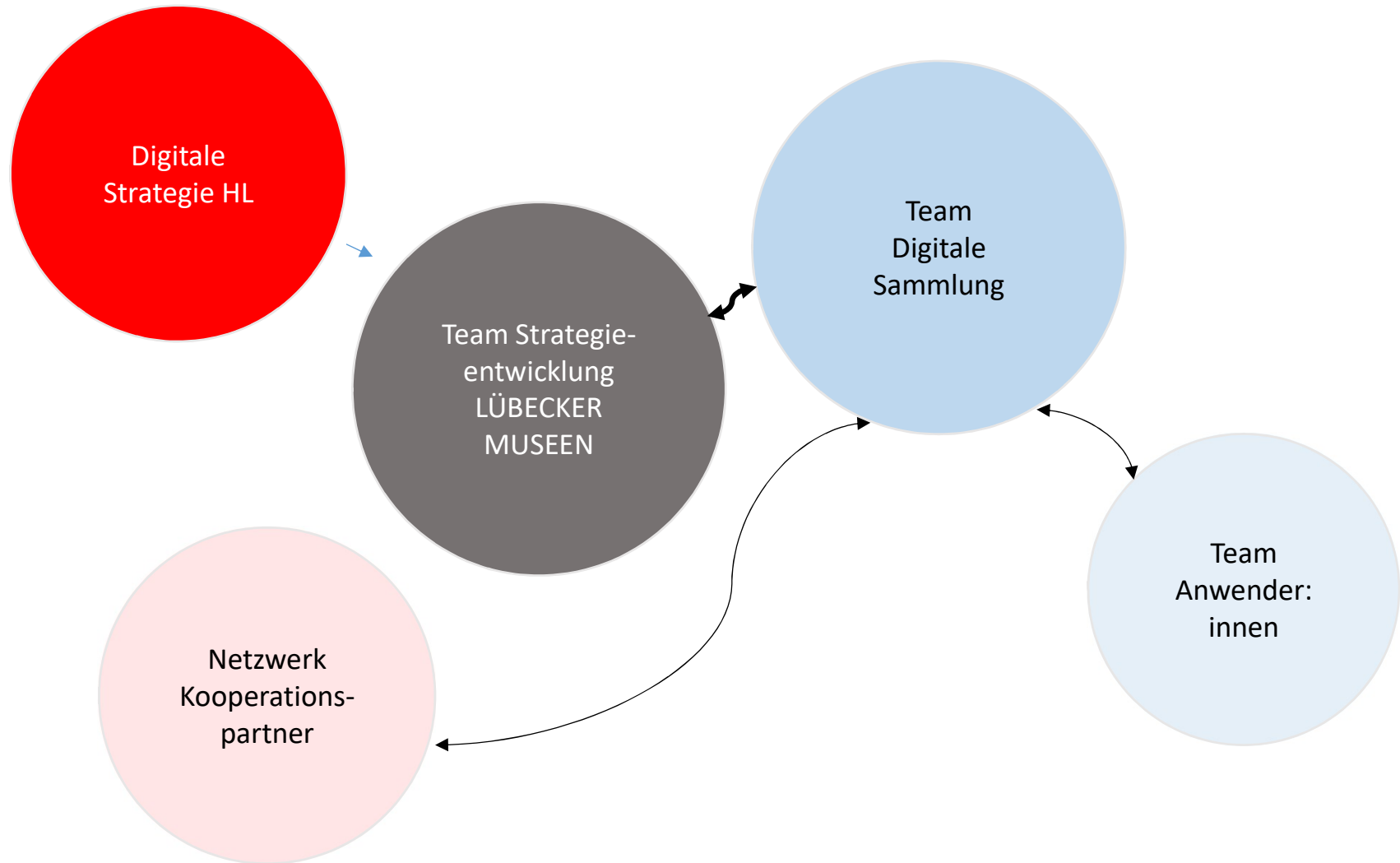
Einbindung verschiedener Medien
(Fotos, Videos, Audiodateien)



Adressierung an
verschiedene Zielgruppen
(Wissenschaftler, Schüler, etc.)

Einfache Identifizierung
von Objekten (Eingabe einer
Nummer, Scan eines QR-Codes)

zyklische Veröffentlichung
und Preview möglich





1.

Welches ist ihr Lübecker Lieblingsmuseum? Und wie wünschen Sie sich das Museum der Zukunft? Warum gehen Menschen Ihrer Meinung nach nicht ins Museum?

2.

Nutzen Sie digitale Angebote von Museen? Welche digitalen Angebote machen Ihnen Spaß? Welche könnten verbessert werden? Welche digitalen Angebote vermissen Sie?

3.

Würden Sie Ihr Wissen über Themen und Objekte online teilen? Wie möchten Sie Ihre Perspektive digital einbringen? Welche Hindernisse gibt es Ihrer Meinung nach, digitalen Angebote zu nutzen?

die LÜBECKER MUSEEN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit